

Weinland Australien: Weinprobe der Zunft Hönegg

Die diesjährige traditionelle Weinprobe der Zunft Hönegg im Zweifel-Fasskeller an der Regensdorferstrasse war den Weinen Australiens gewidmet. Zwei Rebgrüter aus West- und Südaustralien stellten die herausragendsten Kostbarkeiten ihrer Weinkeller vor, persönlich präsentiert von deren Eigentümern.

Lanz Vineyards, am Südeinde des Barossa Valley in Südaustralien gelegen, wurde 1998 vom Schweizer Ehepaar Marianne und Thomas Lanz gegründet. Auf ihren 16 Hektaren grossen Rebflächen wird kompromisslos auf tiefe Hektarerträge, Handlese und biodynamischen Anbau gesetzt. Während der Grossteil der Ernte jeweils an Premium-Weinhersteller weitergereicht wird, werden nur die diejenigen Trauben, welche höchsten Ansprüchen genügen, unter eigenem Label vinifiziert und ausgebaut. Die von Marianne Herren Lanz persönlich vorgestellten Weine – ein Chardonnay, zwei Shiraz und ein GSM, also eine Aussemblage aus Grenache, Shiraz und Mourvèdre – fanden daher auch einhellig höchstes Lob der Weinproben-Gesellschaft.

Leeuwin Estate, gelegen im Margaret River Valley in Westaustralien, wurde von der Familie Horgan 1974 gegründet. Weltberühmt ist Leeuwin wegen seiner «Chardonnay Art Series», welche von Weinkritikern als bester Chardonnay Australiens be-



Fasskeller-Gastgeber und Stubenmeister Walter Zweifel und Zunftmeister Daniel Fontolliet mit ihren australischen Gästen (v.l.) Marianne Herren Lanz, Denis Horgan und Trish Horgan.

(Foto: Markus Spalinger)

zeichnet wird. Denis Horgan, mit seiner Frau Trish persönlich anwesend, präsentierte diesen denn auch mit berechtigtem Stolz zusammen mit drei weiteren hervorragenden Weinen: einem zweiten Chardonnay, einem Shiraz und einem Cabernet Sauvignon.

Wie an allen Weinproben der Zunft Hönegg Brauch, wurden die verschiedenen Weine in ein darauf abge-

stimmtes Menü eingebettet, welches dieses Jahr erstmals von der Firma CHa Gourmet Catering vom Bienen Garten Dielsdorf komponiert wurde. Der Geniesser darf konstatieren: Die Messlatte für zünftige Hönegger Folgeanlässe hängt jetzt höher denn je.

Hönegger Zunftwein 2014

Erneut stammt der Wein, welchen die Zunft an ihren kommenden Haupt-

anlässen bis Sechseläuten 2015 geniessen wird, aus dem zunfteigenen, von der Rebbaugruppe der Zunft im Rebberg Klingen kultivierten Rebbestand von gut 250 Weinstöcken. Rebbaugruppen-Mitglied Klaus Itten präsentierte dem Hönegger Zunftmeister Daniel Fontolliet den zunfteigenen Klingener Clevner des Jahrgangs 2012 als neuen Zunftwein, welcher gemäss einhelliger Meinung und allen vorausgegangenen Befürchtungen zum Trotz den direkten Vergleich mit den beiden gleichzeitig degustierten australischen Spitzenweinen, einem Cabernet Sauvignon 2009 und einem Shiraz 2012, nicht scheuen musste.

Zunftmeisterliche Rededuelle

Als Ehrengäste der diesjährigen Weinprobe hatte Zunftmeister Daniel Fontolliet seine Zunftmeisterkollegen der Zunft zu Wiedikon und der Zunft zur Letzi geladen, und beide konterten das witzige rhetorische Vorstellungsfeuerwerk des Gastgebers mit Eloquenz und Bravour: der Wiediker Zunftmeister Dr. sc. nat. Felix Blumer, als SRF-Meteo-Wetterfrosch gewohnt, gegen widrigste Orkane sturm- und stimmungsgewaltig anzutreten, begleitet von Stubenmeister Reto Henger, und Letzi-Zunftmeister Jürg Vogel, begleitet von Statthalter Jo Haller.

Eingesandt von Ueli Friedländer, Zunft Hönegg